

Deutsches Schul- und Ausbildungssystem

Informationen für ausländische Mitarbeitende der DB AG

Stand Januar 2024

In Deutschland entscheiden die einzelnen Bundesländer über die Schulbildung. Deshalb weicht das Schulsystem von Hessen, Bayern, Baden-Württemberg, ... in manchen Punkten voneinander ab. In der Regel läuft die Schulausbildung aber so wie hier dargestellt.

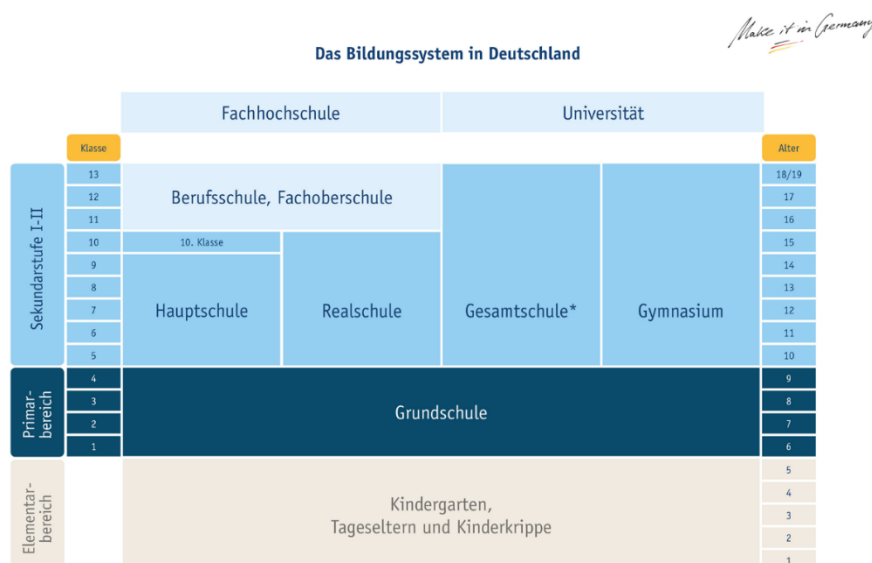
Schulpflicht

Mit der Einschulung beginnt die Schulpflicht → Kinder zwischen 6 und 18 Jahren sind schulpflichtig. Die Schulpflicht endet mit dem erfolgreichen Besuch der 9. Klasse.

Generell gilt: Staatliche Schulen sind in Deutschland kostenfrei!

Schul- und Ausbildungssystem in Deutschland

Hier siehst Du, wie das Schul- und Ausbildungssystem in Deutschland aufgebaut ist:



Grundschule → Ab 6 Jahren, 1. bis 4. Klasse

Anmeldung, wenn man neu nach Deutschland kommt:

- Grundschulen im Bezirk des Wohnortes raussuchen.
- Telefonisch Kontakt aufnehmen und Termin vereinbaren.
- Anmeldung meistens persönlich mit bestimmten Unterlagen (u.a. Geburtsurkunde → Information durch die Schule).
- Bei Fragen vorab das zuständige Schulamt kontaktieren.

Kinder, die bereits vor Beginn der Schulzeit in Deutschland leben, werden von der Grundschule in ihrem Wohnort angeschrieben und erhalten dann alle Informationen zum Schuleinstieg.

Weiterführende Schule → Ab 10 Jahren, 4. bis mindestens 9. Klasse

- Nach der Grundschule entscheiden Eltern, beraten von den Lehrerinnen und Lehrern, ob ihr Kind auf die Hauptschule, Realschule oder das Gymnasium gehen soll.
- Ein Wechsel zwischen den Schulsystemen ist je nach Leistung möglich: Auch wer mit der Hauptschule beginnt, kann über einen Schulwechsel einen anderen Schulabschluss (Realschulabschluss, Fachabitur, Abitur) machen.

Schuleinstieg in die weiterführende Schule aus dem Ausland

- Kontakt aufnehmen mit dem zuständigen Schulamt im Bundesland. Dort gibt es in der Regel Beratungsstellen für zugewanderte und geflüchtete Kinder und Jugendliche. Alternativ kann man sich an die [Internationale Bildungsberatungsstelle](#) wenden.
- Je nach Sprachlevel und bisherigen Schulleistungen wird eine weiterführende Schule empfohlen.

Ausbildung

Wenn man die Schule beendet, kann man sich entscheiden, ob man eine Ausbildung macht, direkt arbeitet oder ein Studium beginnt. Für unter 18-Jährige gilt eine Berufsschulpflicht, das heißt, sie müssen eine Berufsschule besuchen oder studieren. Auch hier gelten in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Regeln.

Ausbildung → Nach Haupt- oder Realschulabschluss oder Abitur

- Kaufmännische oder handwerkliche Berufsausbildung.
- Dauert normalerweise 2 oder 3 Jahre (kann verkürzt werden).
- Duales System aus Berufsschule und Arbeit/Ausbildung im Betrieb. Entweder ist man abwechselnd einige Wochen in der Berufsschule und einige Wochen im Betrieb oder man hat feste Wochentage, an denen man zur Berufsschule geht.

Mit einem Hauptschulabschluss geht man eher in eine handwerkliche Ausbildung (Bäcker, Friseur, Schreiner, Fleischer, Tischler). Mit einem Realschulabschluss oder Abitur kann man auch eine Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf machen (z. B. Kauffrau/mann für Bürokommunikation, Versicherungskaufmann/frau, Bankkauffrau/mann). Gute Noten und eine gute Bewerbung sind sehr hilfreich für die Ausbildung im Wunschberuf.

Tipp: Handwerksbetriebe suchen immer gute Auszubildende und bieten in der Regel einen sicheren Arbeitsplatz.

Ausbildungsberufe bei der DB findest Du [hier](#). Für Menschen, die aus dem Ausland kommen, bietet die DB zusätzliche Einstiegsprogramme an, bei denen man oft auch die Sprache lernen kann. Wenn Dich das interessiert, melde Dich gerne bei uns.

Für alle DB-Mitarbeitenden bietet awo lifebalance unter der **Hotline 0800 296 1000** eine kostenfreie Beratung zum deutschen Schulsystem an.

Bei allen Fragen rund um die Schule und Ausbildung helfen auch die [Welcome-Center](#) in Deinem Bundesland weiter.

WICHTIG: Im Einzelfall können immer weitere Regeln oder Ausnahmen gelten. Bitte lass' Dich von Deiner Arbeitgeberin, uns oder anderen Fachstellen beraten.

Wenn Du Beratung zu diesen oder weiteren Themen brauchst, helfen wir Dir gerne weiter.

Hotline: 069-809076 288 – E-Mail: suki@stiftungsfamilie.de